

ANMELDUNG UND KOSTEN

Die verbindliche Anmeldung erfolgt schriftlich z.B. per Email unter Angabe der Kursbezeichnung über das Sekretariat des Pflegemanagements. Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.

Die Kursgebühr beträgt **120,00 €**

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Verpflegung während des Kurses
- 8 Punkte bei freiwilliger Registrierung beruflich Pflegenden

KONTAKT UND ANMELDUNG

Pflegemanagement

Sekretariat

Telefon: 06221/396-1901

Fax: 06221/396-1902

Email: v-thor.pflege@med.uni-heidelberg.de

TERMIN

12.11.2025* von 08:30 – 16:30 Uhr

* Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt

ORGANISATION

Gabriele Iberl

Atmungstherapeutin DGP

Telefon: 06221/396-8908

Email: gabriele.iberl@med.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGSORT

Thoraxklinik Heidelberg gGmbH

Sälchen im Schlosschen

Röntgenstr 1

69126 Heidelberg



Weiterbildungslehrgang

Refresher Kurs

**Beatmungs- und Sauerstofftherapie,
Sekretmanagement und Trachealkanülen.
Umgang mit Schluckstörungen**

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Themen in Theorie und Praxis

Praktisches Training

Die Arbeitsgemeinschaft der Fachgesellschaften für die Außerklinische Intensivpflege (ArGe) fordert 16 Stunden fachspezifische Weiterbildung pro Jahr für die Kolleg:innen, die außerklinisch arbeiten.

Um auf dem Laufenden zu bleiben und bereits Erlerntes zu wiederholen und zu vertiefen veranstalten wir in der Thoraxklinik **in Präsenz** einen Refresher Kurs mit der Wiederholung und Ergänzung von thematischen Inhalten aus den Basis- und Expertenkursen für die Außerklinische Intensivpflege



- Beatmung in 4 Worten: Worauf kommt es eigentlich an? Volumen, Druck, Fluss und Zeit. Modi und Parameter noch einmal kurz und einfach erklärt.
- Sauerstoffgabe im Alltag der (außerklinischen) Intensivpflege. Bedeutet eine gute Sauerstoffsättigung, dass der Patient keine Luftnot hat?
- Trachealkanülen und Aufsätze; der schwierige Trachealkanülenwechsel - auf was ist zu achten?
- Dysphagie: Darf eine Trachealkanüle bei Dysphagie entblockt werden?
- Hustenschwäche: Wann sind Hustenassistenten notwendig und wann eher nicht?
- Wie funktionieren Flow-PEP-Geräte beim Sekretmanagement und zur pulmonalen Entblähung bei COPD?

- Husten mit mechanischen Hustenhilfen – Einstellmöglichkeiten und manuelle Unterstützung
- Trachealkanülenwechsel während laufender Beatmungstherapie
- Schluckstörungen: Augen auf – auf was ist zu achten?
- Flow-PEP-Geräte als einfache Hilfsmittel zum Sekretmanagement - auch außerklinisch!
- Umgang mit Beatmungsgeräten. Selbsterfahrung mit NIV-Masken

Zielgruppe

- Absolventen der Basiskurse und Expertenurse für Außerklinische Beatmung
- Pflegekräfte in der stationären Pflege
- Therapeuten
- Alle sonstigen Interessierte

Sie erhalten Fortbildungspunkte der RbP

1 Modul = 8 Punkte